

DAS FÄNGT JA GUT AN

Vom Polenta bis zum Besenbinden

„Altes Wissen“ wird in den Fokus gerückt. Die LN begleiten das Projekt mit einer neuen Serie. „Sauschneider“ machen den Auftakt (Seite 10).

Lungau. 2016 gab es von Bildungsverbund-Leiter Leonhard Gruber erste Ideen zum Thema „Altes Wissen“ im Lungau. „Handyfreie Zonen gibt es bereits im Lungau. Der Trend zurück zum Ursprung ist unaufhaltbar im Vormarsch. Gerade jetzt ist eine besondere Phase des Umbruchs.“ All diese Themenfelder beschäftigen auch das Wirken vom Lungauer Bildungsverbund. „Leute sind nicht nur mehr auf der Suche nach Halligalli, sondern nach Rückzug. Wirkliche Werte werden wieder gesucht.“

Mit dem Biosphärenpark-Management im Boot wurden jetzt altes Handwerk und altes Wissen sichtbar gemacht. „Bevor Wissen und Handwerk in Vergessenheit

geraten und vielleicht sogar verloren gehen, wollen wir sie noch rechtzeitig sichern. Einige frühere Praktiken hätten heute sicher wieder Potenzial.“



BILD: PRIVAT

Lisa Winter, Projektmitarbeiterin

Aller Anfang war schwer: „Wir haben mögliche Wissensträger in der Region zusammengetrommelt. Viel war schon erhoben, aber stimmen auch alle Quellen tatsächlich? Relativ schnell haben wir die Universität Salzburg

„Mir waren nur wenige Praktiken bekannt.“



Im Bild die beiden Projektpartner Bildungsverbund-Leiter Leonhard Gruber (l.) und Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner mit alten Gegenständen und Werkzeugen aus dem Lungau. BILD: PERNER

als Partner gewinnen können, damit die Quellen auch geprüft werden konnten.“

Die Interviews mit den Wissensträgern in der Region wurden von den Wissenschaftlern Armin Mühlböck und Günther Marchner geführt. Bei ihrer Recherche im Rahmen des Leader-Projektes wurden sie von Filmemacher Thomas Mayer begleitet.

Altes Wissen und altes Handwerk wird sichtbar

Als Projektmitarbeiterinnen konnten Lisa Winter aus Mariafarr und Hemma Santner-Moser aus Zederhaus gewonnen werden. Die Recherchen wurden von ihnen für die neue LN-Serie „Altes Wissen“ aufbereitet und weiterverarbeitet.

Fleischverarbeitung aus früherer Zeit hat Leonhard Gruber besonders beeindruckt: „Es kamen damals keine Konservierungsmittel hinzu. In Zeiten von Allergien ein spannendes Thema.“ Aber auch die Restaurierung al-

ter Kapellen – vom Material bis zur Symbolik – sei faszinierend.

Lisa Winter: „Obwohl ich im Lungau aufgewachsen bin, waren mir nur wenige Praktiken bekannt. Die Recherche und der Austausch mit den Menschen waren sehr aufschlussreich und es war spannend zu sehen, wie alte Handwerkstechniken zeitgemäß nutzbar gemacht werden.“

Erhalten, entwickeln und kooperieren sind auch die Leitsätze des Biosphärenparks: „Altes Wissen sichtbar machen, nehmen wir uns als Auftrag, um es dadurch auch erhalten zu können. Ich finde es extrem gut, dass wir die intensive Arbeit der letzten beiden Jahre jetzt über einen längeren Zeitraum in den ‚Lungauer Nachrichten‘ transportieren können“, sagt Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner.

Zeitgleich zum Erscheinen der Beiträge in den LN werden auf www.biosphaerenpark.eu und unter www.lungauerbildungsverbund.at die entsprechenden Videos und weiteres Textmaterial veröffentlicht.

Hannes Perner